

Beschreibung der handwerklichen Leistung

Vor langer Zeit hat ein Mann namens Noah seine „Arche“ gebaut, um die Probleme seiner Zeit zu bewältigen. Seine Baupläne kamen damals von Gott. 6000 Jahre später baute Thomas Strubreiter, österreichischer Archebauer am Seewaldsee, gemeinsam mit der Zimmerei Peter Auer seine „Arche“, um die Probleme, die ihn beschäftigten, aufzugreifen. Seine Pläne kamen vom Holzbaumeister Peter Auer aus Abtenau. Im Jahr 2015 ging das Projekt in die Planungsphase und bis ins Jahr 2019 wurde der Bau der Arche umgesetzt und schließlich im März 2019 vollendet.

Die artenreichste Alm Salzburgs, auf welcher die „Arche“ erbaut wurde, gehört Thomas Strubreiter und befindet sich im Herzen des Landschaftsschutzgebietes Seewaldsee in der Gemeinde St. Koloman. Mit dem Bau der „Arche“ wurde vor allem auf Regionalität, ein autarkes Leben sowie naturnahes und platzsparendes Bauen gesetzt. Alle Baumaterialien wie etwa Holz, Lehm, Kalk, Stroh, Steine, oder Erde sind natürlich beziehungsweise recyclebar, so können ca. 98% direkt in die Natur zurückgeführt werden. Zudem kommen die Materialien zur Gänze aus Österreich sowie auch das geistige und handwerkliche Knowhow. Covid-19 hat uns einmal mehr bewiesen, dass Wissen und Können Macht bedeuten und man nicht vom Ausland abhängig sein muss. Der Strom der „Arche“ kommt von der Sonne. Da die einzige Quelle mit Trinkwasser unterhalb des Gebäudes entspringt, wird hier Sonnenenergie genutzt, um das Wasser in den Hochspeicher zu pumpen, damit auch an trüben Tagen genug Wasser zur Verfügung steht. Wie bereits erwähnt, achtete man vor allem auch auf das platzsparende Bauen. Zur Zeit der Planung versiegelte Österreich täglich rund 22 Hektar Grünland. Der Bauplatz der „Arche“ war eine Felsrippe, hinter einer kleinen, bestehenden Almhütte. Durch das „Hügelgründach“ wurde ein Nettogewinn von ca. 400m² Grünland erzielt, obwohl darunter ca. 150m² Wohnraum geschaffen wurden. Der Dachaufbau besteht aus 4cm Schalung in Fichte, zwei Lagen bituminöser Dachpappe, darüber ein Bauvlies und als Abschluss ca. 30-60cm Erde, mit einer Begrünung aus seltenen, heimischen Pflanzen. Dadurch trägt der Dachstuhl rund 200 Tonnen Erdreich. Die Schaffung von Lebensraum für die Familie Strubreiter hat auch Lebensraum für Pflanzen und Tiere miterschaffen, darum auch der Name „die Arche“.

Das gesamte Bauwerk ist ellipsenförmig ausgelegt. Der Baum in der Mitte, auf welchem ein 8-eckiger Pfettenkranz montiert wurde, bildet das Zentrum. Hier laufen die Rundstämmen zusammen und bilden gleichzeitig das Auflager für die Lichtkuppel. Die Esche im Zentrum des Gebäudes hat die größte Last zu tragen. Sie weist ein Gewicht von 4 Tonnen und eine Höhe von 6,5 Metern auf. Außerdem wurde er mit Gewindestangen verstärkt, um eine Rissbildung des Stammes zu verhindern. Die verbauten Fichten und Tannen, welche man zu Sparren und Säulen verarbeitete, wurden nicht geschnitten, die Fasern also nicht durchtrennt, da ein gewachsener Baum die beste Tragfähigkeit hat. Um eine optimale Lastableitung zu gewährleisten, wurden alle Sparren im Dachstuhl mit einem eigenen Baumstamm unterstützt. Das gesamte Bauwerk besteht aus Rundholz. Im Abstand von 10cm zu den Säulen wurde als Dämmung eine selbsttragende Strohmauer (ca. 42cm stark) errichtet. Diese Strohmauer wurde außen mit Kalkmörtel und innen mit Lehm verputzt. Zur Hinterlüftung der Strohwand wurde ein 1m breiter Gang gemacht. Der Keller im nördlichen Teil wurde mit Natursteinen gemauert. Auch Fenster und Türen bestehen aus Holz. Die Hälfte des Bauwerkes hat eine Zwischendecke, welche als Schlafzimmer im Obergeschoss dient.

Eine Herausforderung bereiteten die Einreichpläne. Ein Bauprojekt dieser Art kann nur schwer mit dem Computer gezeichnet werden, so wurden fast alle Pläne ausschließlich von Hand skizziert. Die Bäume für den Bau wurden gefällt, entrindet und schließlich verbaut, so wusste man nicht welche Bäume zum Einsatz kommen und welche Größe sie aufweisen werden.

Beim Bau dieses Projektes trifft handwerkliches Können auf den Mut etwas Neues zu wagen.

Bauherr: Thomas Strubreiter

Planung: Holzbaumeister Peter Auer; Firma Peter Auer Zimmerei – Holzbau GmbH & CO KG

Ausführung: Firma Peter Auer Zimmerei – Holzbau GmbH & CO KG

Unterstützende Firmen: Transporte Schnitzhofer (Erdbewegung), Steinbruch Wallinger Matthias (Natursteinhandel), Dullinger Kalk GmbH (Sumpfkalk-Produkte), Kunstschmiede Andreas Brandstätter

Fotodokumentation



Die Esche für das Zentrum der Arche



Die Bearbeitung des Baumes in der Werkstatt: Der Baum wurde mehrmals geölt



Der Transport zur Baustelle





Jeder Sparren wird mit einem eigenen Baumstamm gestützt



8-eckiger Pfettenaufsatz als Auflager für die Lichtkuppel



Der Lichteinfall in der Lichtkuppel



Der Dachaufbau mit Lichtkuppel







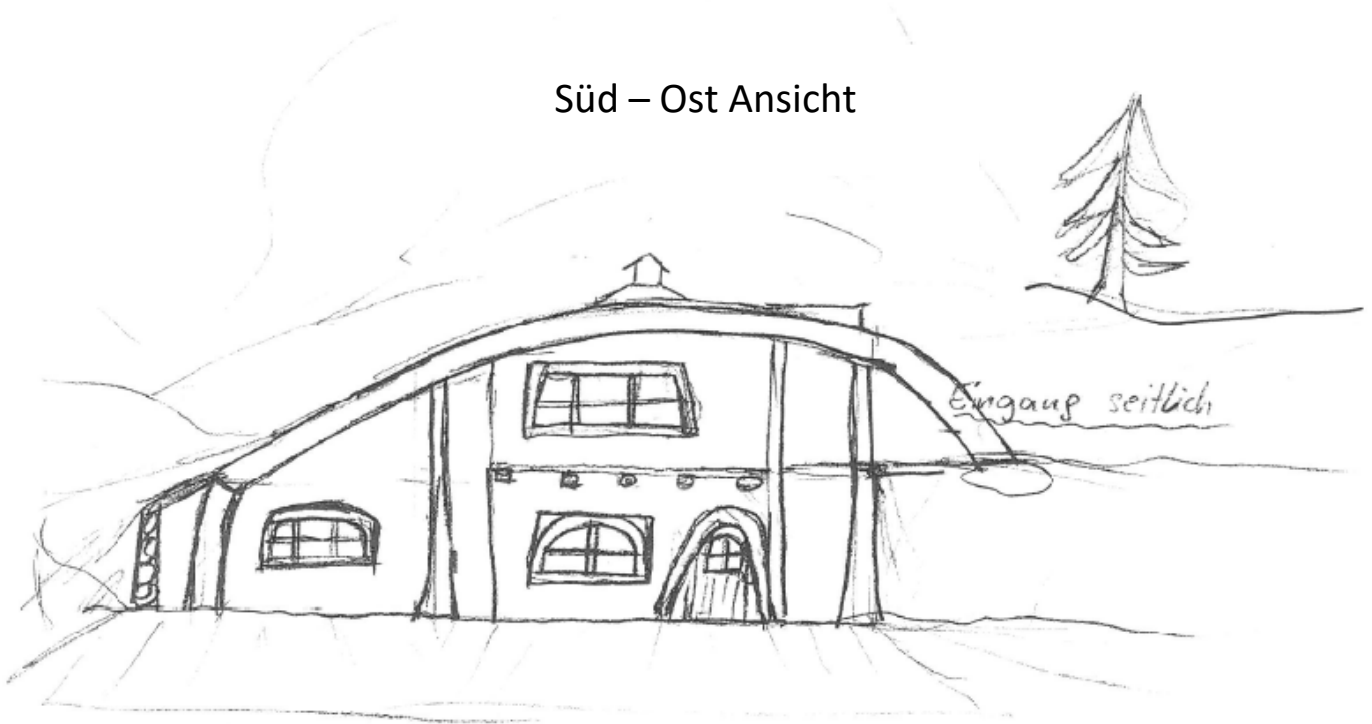
Die Arche



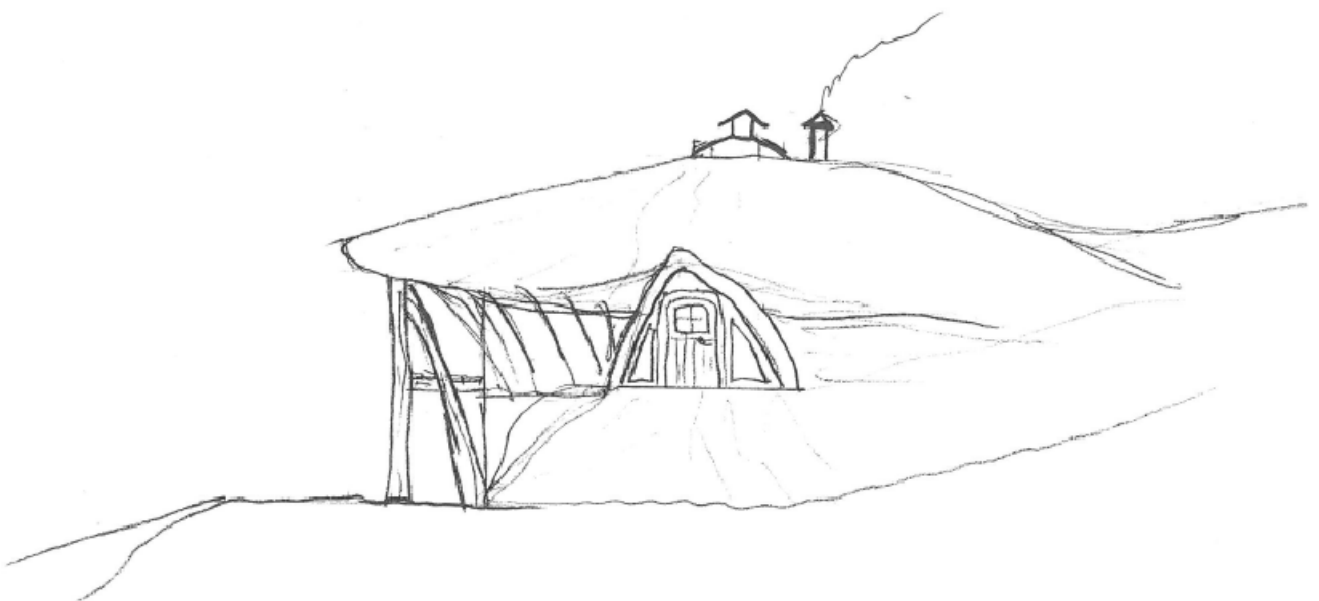
Einer Schneelast von ca. 6 Metern wurde standgehalten

Einreichpläne

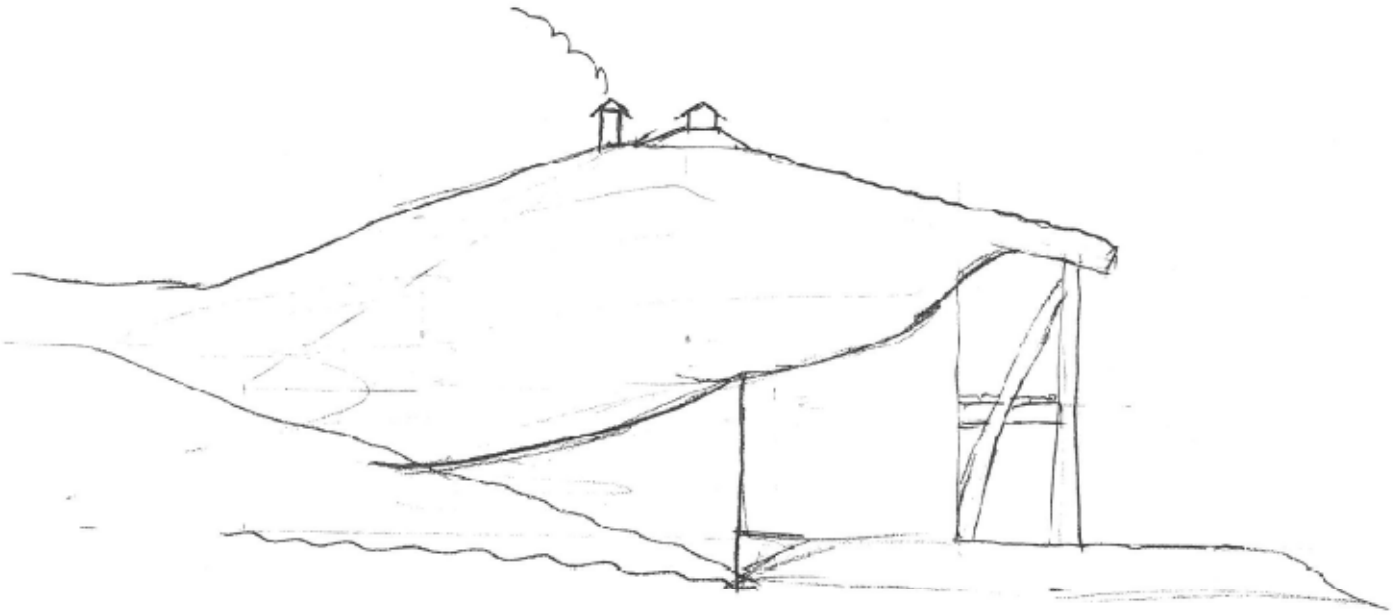
Süd – Ost Ansicht



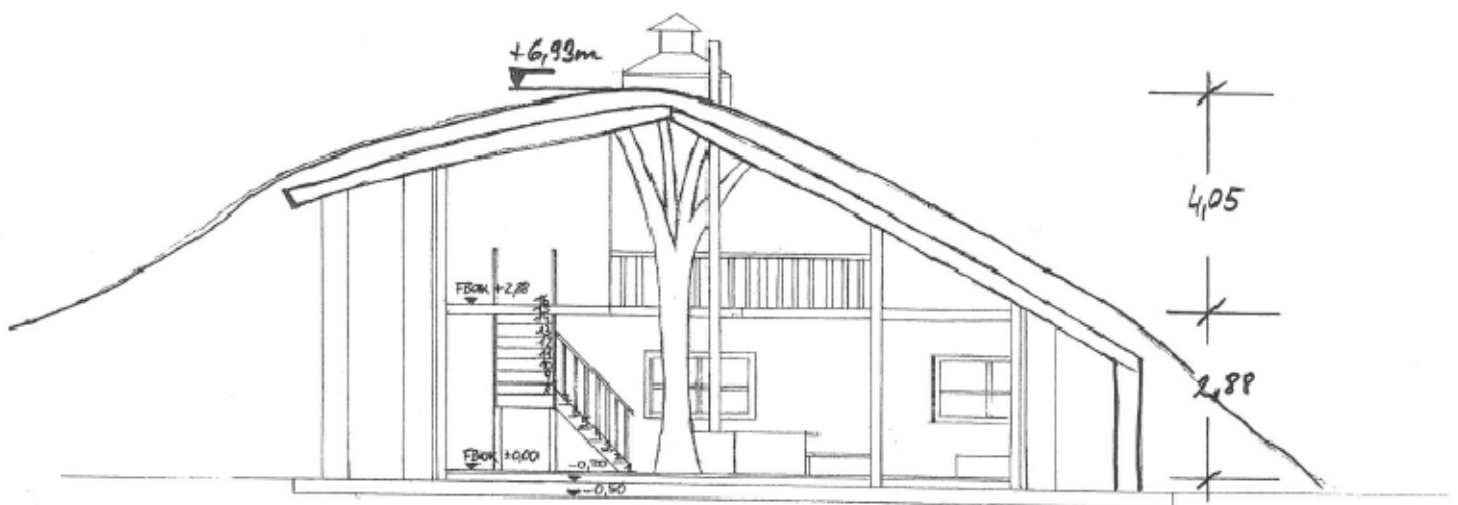
Ostansicht



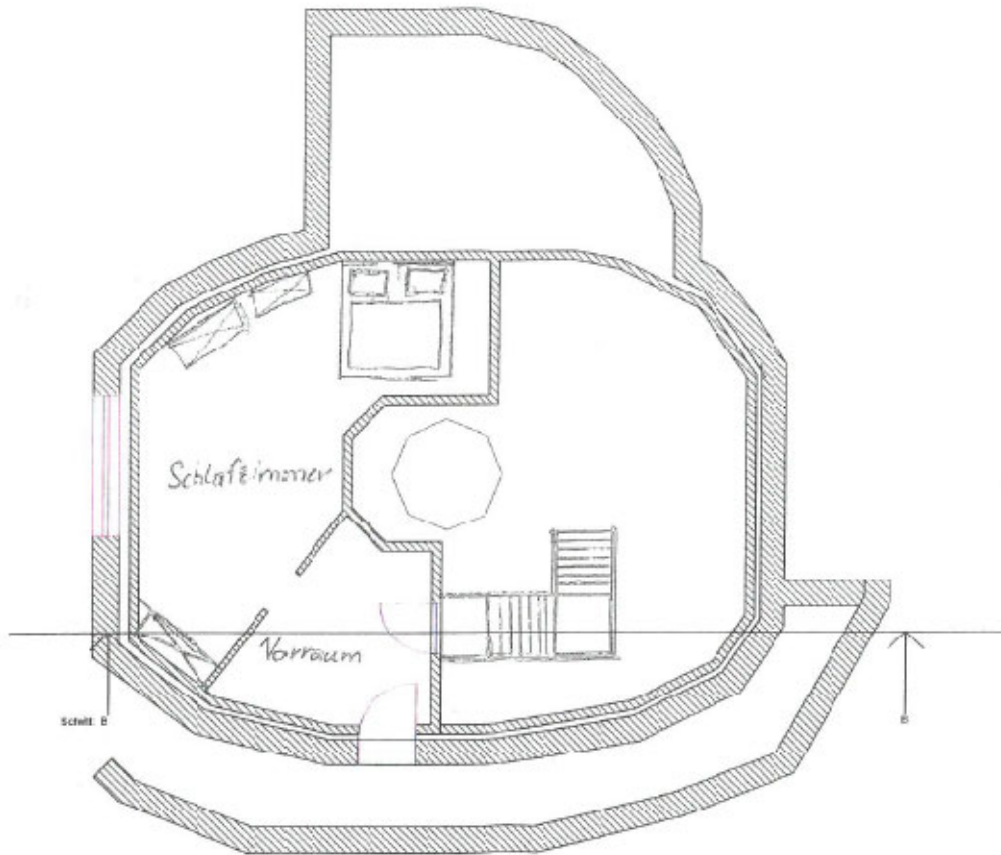
Nord – Ost Ansicht



Schnitt



Grundriss Obergeschoss M: 1:100



Peter Auer Zimmerer- Holzbau Au 82 A - 5441 Ablenau Tel.: 06243/ 44054 Fax.: 06243/ 44054- 13 E-Mail: info@holzbau-peterauer.at		www.peterauer.at  Holzbauprogramme
SPARRENLAGE RISS LINKS BALKENLAGE RISS LINKS		
		22.06.2015
BV	: Wohnhaus Kopie	
Ort	: Seewaldsee	
Kunde	: Strubreiter	
Bearb.	: AP	M : 1 :100.00